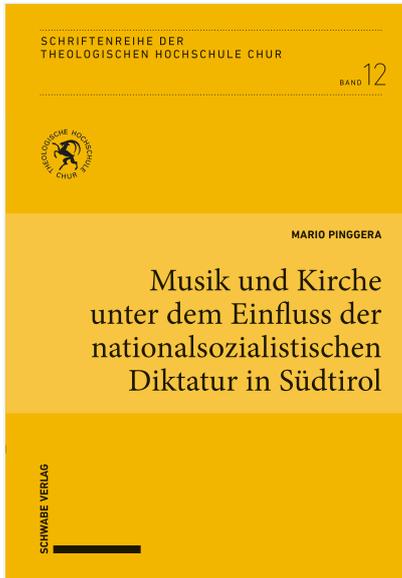


Kirchenmusik im Nationalsozialismus



Mario Pinggera

Musik und Kirche unter dem Einfluss der nationalsozialistischen Diktatur in Südtirol

Wer sich mit dem Nationalsozialismus beschäftigt, setzt sich immer auch mit einem Tiefpunkt der Menschheitsgeschichte auseinander. Auch die Musik blieb vom harschen Zugriff durch die Nationalsozialisten nicht verschont. Im Gegenteil: Die Nationalsozialisten machten sich gerade die Musik und damit die Musizierenden voll und ganz zu Nutze. Diese Arbeit will nicht nach Schuldigen suchen oder gar ein Urteil fällen. Vielmehr geht der Autor der Frage nach, wie es in einem fast schon archaisch katholischen Land wie Südtirol möglich war, dass die nationalsozialistische Ideologie einen so grossen Anklang fand – denn die katholische Lehre und das menschenverachtende System des Nationalsozialismus sind per definitionem unvereinbar. Dasselbe gilt für kirchliche und kirchennahe Musik: Auch sie gehen mit einer Diktatur grundsätzlich nicht zusammen.

Musikwissenschaft

Mario Pinggera ist Pfarrer der Katholische Kirche Richterswil/ Samstagern sowie Kirchenmusiker und Theologe. Seit 2009 ist er Dozent für Kirchenmusik an der Theologischen Hochschule in Chur; 2019 promovierte er an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich. Er gibt Konzerte im In- und Ausland und spricht regelmässig Rundfunkpredigten im Rätoromanischen Sender des Schweizer Rundfunks.

Herausgegeben von Michael Durst / Michael Fieger

Schriftenreihe der
Theologischen Hochschule Chur
Bd. 12
Mario Pinggera
**Musik und Kirche unter dem
Einfluss der
nationalsozialistischen Diktatur
in Südtirol**

222 Seiten, E-Book
Open Access
ISBN 978-3-7965-4439-2
Bereits erschienen (23.11.2021)
Auch als Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796544385](https://www.schwabe.ch/9783796544385)